

*Altdeutscher Schlachtgesang*, für Chor mit Orchester componirt von  
Jul. Rietz.

Kein sel'ger Tod ist in der Welt,  
Als wer vom Feind erschlagen  
Auf grüner Haid', im freien Feld;  
Darf nicht hör'n gross Weklagen.  
Im engen Bett', da ein'r allein  
Muss an den Todesreihen;  
Hier find't er doch Gesellschaft fein  
Fall'n mit, wie Kräuter im Mayen.

Ich sag' ohn' Spott:  
Kein sel'ger Todt  
Ist in der Welt,  
Als so man fällt  
Auf grüner Haid'  
Ohn' Klag' und Leid.  
Mit Trommelklang  
Und Pfeiffeng'sang  
Wird man begraben,  
Davon thut haben unsterblichen Ruhm!

---

*Billets à 2/3 Thaler sind beim Castellan und am Eingange des Saales zu haben.*

---

Das 14. Abonnement - Concert ist Donnerstag den 23. Januar 1845.

---

**Einlass halb 6 Uhr.      Anfang halb 7 Uhr.**

**Ende halb 9 Uhr.**

Concertino für die Trompete, in Form einer Gesangsweise componirt von  
H. Dietz, vorgelesen von Herrn G. Burkhardt (Mitglied des  
Concert-Orchesters.)